

# Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **28 (1886)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Ehrenmitglied des Vereins „der elsass-lothringischen Thierärzte“ etc. Mit dem Porträt des Herrn Dr. Freitag in Halle a. S., zwei Farbendrucktafeln über Mikroorganismen bei Infektionskrankheiten und einer Eisenbahnkarte. Neunter Jahrgang. Leipzig und Wien. Verlag von Moritz Perles' Buchhandlung. Wien, I. Bauernmarkt 11. Preis Fr. 3. 75.

Vorliegender IX. Jahrgang dieses reichhaltigen, handlichen, typographisch sehr gut besorgten und praktischen thierärztlichen Taschenbuches ist vollständig neu bearbeitet und hat wesentliche Bereicherungen und Ergänzungen erfahren. Der Kalender findet sich namentlich durch eine spezielle, werthvolle Arbeit des Herrn Dozenten Th. Kitt, in München, mit zwei Farbentafeln, betreffend Anleitung zur Untersuchung der Mikroorganismen bei Infektionskrankheiten nebst Charakteristik der bis jetzt sicher gekannten pathogenen Spaltpilze wesentlich bereichert. Gleich seinen Vorgängern, wird auch dieser Jahrgang des Koch'shen Veterinär-Kalenders gute Aufnahme finden.

*Strebel.*

---

## Personalien.

---

Der Bundesrath hat zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Pferdeärzte) ernannt die Herren: Hug, Joh. Jak., von Henau, St. Gallen; Burnier, Henri, in Bière; Schwendimann, Fritz, in Wängi, Thurgau; Deckelmaun, Alois, in Chaux-de-Fonds; Kiener, Emil, in Château d'Oex, Waadt; Wäckerlin, Friedr., in Siblingen, Schaffhausen; Pfeiffer, Robert, in Neunkirch, Thurgau; Gerster, Karl, in Gelterkinden, Baselland; Hirt, Albert, in Herisau; Meyer, Joh., in Frick, Aargau; Frey, Karl, in Baden; Beretta, Arthur, in Lugano; Högger, Jakob, in Gossau, St. Gallen.

*Bundesblatt Nr. 47, 1885.*

---

Unser Kollege Theodor Müller von Kulm, Aargau, Adjutant des Divisionspferdearztes der V. Division und mehrjähriger Aktuar unserer Gesellschaft ist einem Ruf als Professor der Zootechnie an der landwirthschaftlichen Schule in Conception gefolgt und am 16. Dezember abhin nach Chili verreist.

Wir sehen unsern Freund ungerne scheiden, doch weil es nun so sein musste, so rufen wir ihm von Herzen zu: „Glück auf in der neuen Heimat!“

Ein eigenthümliches Gefühl beschleicht den, welcher im Fall ist, Freund Müller und die Ursache seines Wegzuges genauer zu kennen. Müller, einer der tüchtigsten und gewissenhaftesten der aarg. Thierärzte, geliebt und geachtet von all seinen Kollegen und Bekannten ist nicht aus Reiselust, Europamüdigkeit oder andern Hirngespinnsten ausgewandert; denn er liebte sein Vaterland, die Schweiz, wie es nur ein idealer, biedrer Schweizer lieben kann und wird den Schmerzensbecher des Heimwehs kosten müssen bis zur Neige; nein, Müller trieb der Kampf um's Dasein. Wenn gelegentlich Thierärzte sich bewogen fühlten auszuwandern, so konnte solches nicht stark befremden, sobald man mit ihren persönlichen Verhältnissen und dem Grund ihres Wegzuges bekannt war. Wer aber den Charakter von Müller kennt, wer seinen Fleiss, seine Sparsamkeit, seine Situation überhaupt in Erwägung zieht, der wird mit mir gestehen müssen: es ist herb, es ist bedenklich, wenn gar solche Männer keinerlei Aussicht haben, es auf einen ordentlichen Zweig, auf ein sorgenfreies Alter zu bringen in ihrem Vaterland.

Behalten wir ihn in treuem Andenken und hoffen wir auf Wiedersehen!

*Zschokke.*

---

### Nekrologe.

Am 27. August abhin verschied zu Corbeil in seinem 82. Lebensjahre Herr J. H. Magne, Nestor des französischen thierärztlichen Lehrkörpers. Zögling der Thierarzneischule zu Lyon, wurde er an derselben im Jahre 1829 zum